

POLITISCHE SOIRÉE

Zur Situation der Roma in Russland,
der Ukraine und Deutschland.

Benefizveranstaltung mit Kammer-
musik für die Überlebenden politischer
Repressionen in der Sowjetunion.

**Ort: Senatssaal der
Humboldt-Universität
zu Berlin,
Unter den Linden 6**



03.02.2016

18.00 – 20.30 Uhr

Eintritt frei. Spenden erwünscht.



Politische Soirée Zur Situation der Roma in Russland, der Ukraine und Deutschland.

Es diskutieren: Stefania Kulaeva, Antidiskriminierungszentrum MEMORIAL, Brüssel;
Dr. Susanna Kahlefeld, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Berliner Abgeordnetenhaus,
Ausschuss für Bürgerschaftliches Engagement;
Prof. Dr. Ruth Leiserowitz, Deutsches Historisches Institut Warschau; Herr Mersin Demir,
Amarodrom e.V., Berlin

Begrüßung: Marit Cremer, MEMORIAL Deutschland

Moderation: Prof. Claudia Bruns, Institut für Kulturwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin

Musik: Kammermusikensemble MEMORIAL St. Petersburg. Daria und Fedor Abaza (Piano), Tatjana Kozub (Violine), Elizaveta Startseva (Viola), Denisa Akchurina (Cello)

Wolfgang Amadeus Mozart
Klavierquartett in Es-Dur, KV 493,
1. Satz Allegro

Franz Schubert Klaviersonate Nr. 19,
D 958, 1. Satz

Fauré, Gabriel Klavierquartett Nr. 1,
c-Moll, op. 15

Benefizveranstaltung für die Überlebenden politischer Repressionen in der Sowjetunion.

Anschließend: Kleiner Empfang

Eine Veranstaltung von MEMORIAL Deutschland in Kooperation mit dem Institut für Kulturwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin

MEMORIAL Deutschland e.V.

Die Podiumsbeiträge werden einen Einblick geben in die historischen und aktuellen Lebenslagen von Roma in Deutschland, Russland und der Ost- und Südostukraine. Die Auswirkungen der politischen und wirtschaftlichen Krise in Russland, der Krieg in der Ostukraine und die große Zahl von Flüchtenden wirken sich auf die Situation marginalisierter gesellschaftlicher Gruppen aus. Wie Politik, zivilgesellschaftliche Akteur/innen und Betroffene auf die Veränderungen reagieren, wird die Veranstaltung in den Blick nehmen.

Das Kammermusikensemble MEMORIAL St. Petersburg wurde 1990 in Leningrad gegründet. Seitdem unterstützen nun schon mehrere Ensemblegenerationen mit ihren gagefreien Auftritten die Sozialstation von MEMORIAL St. Petersburg. Hier erhalten Überlebende sowjetischer Arbeits- und Umerziehungslager materielle, juristische und medizinische Hilfe. Das Zentrum ist zudem Treffpunkt für kulturelle und soziale Aktivitäten. Aufgrund seiner ausschließlich sozialen Arbeit ist es bisher nicht als sog. „ausländischer Agent“ diffamiert worden und darf Spenden aus dem Ausland für seine Tätigkeiten verwenden.

Haus der Demokratie und Menschenrechte
Greifswalder Straße 4
10405 Berlin
Telefon: +49 (0)30 83 22 94 14
Fax: +49 (0)30 83 22 94 16
info@memorial.de
www.memorial.de